

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München



Stadtratsfraktion München

München, 13. November 2025

### **Antrag**

### **Klarer Schutz von afghanischen Menschen in München und überall! - 2**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) zu prüfen, ob und in welchem Umfang personenbezogene Daten von afghanischen Staatsangehörigen, ehemaligen Ortskräften oder ihren Angehörigen in kommunalen Registern gespeichert sind,
- b) sicherzustellen, dass keine Daten an Behörden oder Organisationen weitergegeben werden, die unter Kontrolle oder Einfluss der Taliban stehen oder mit diesen kooperieren,
- c) betroffene Personen in geeigneter Form über ihre Datenschutzrechte, insbesondere über Auskunfts- Widerspruchs- und Sperrmöglichkeiten gemäß DSGVO und BayDSG, zu informieren.
- d) zu prüfen, ob und in welchen Fällen Menschen aus Afghanistan, die keine anerkannte Flüchtlingseigenschaft erhalten haben, derzeit gezwungen sind, zur Beschaffung von Pässen oder Passersatzpapieren das afghanische Konsulat aufzusuchen und dort persönliche Daten offenzulegen,
- e) sich beim Freistaat Bayern und beim Bund dafür einzusetzen, dass afghanischen Staatsangehörigen, insbesondere Männern, für die ein Kontakt mit dem afghanischen Konsulat aufgrund möglicher Repressionen oder Gefährdungen unzumutbar ist, unmittelbar ein Reiseausweis für Ausländer ausgestellt werden kann – ohne dass sie zuvor beim Konsulat vorsprechen oder dort persönliche Daten hinterlegen müssen.
- f) zu ermöglichen, dass eine Identitätsfeststellung auch mit alternativen Verfahren nach den Regelungen des Aufenthalts-, Asyl- und Leistungsrechts (Geburtsurkunde, eidesstattliche Erklärung, interne Prüfverfahren, etc.) möglich ist.
- g) eine Schulung für Mitarbeitende zu entwickeln, die mit Afghaninnen und Afghanen arbeiten. Die Schulung soll die aktuelle Lage in Afghanistan, die Risiken der Datenweitergabe an die afghanische Botschaft, alternativen Verfahren der Identitätsfeststellung ohne Zusammenarbeit mit der Botschaft, kultursensible und traumabewusste Kommunikation und interne Meldewege bei Verdachtsfällen von unzulässigen Datenanfragen behandeln und zusammen mit der afghanischen Diaspora, zivilgesellschaftlicher Organisationen und Fachberatungsstellen erarbeitet werde.

### **Begründung**

Seit der Machtübernahme der Taliban in Afghanistan im Jahr 2021 leben viele afghanische Menschen

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

in Deutschland, insbesondere in München, in großer Sorge um ihre eigene Sicherheit und die ihrer Familien. Lokale Nachrichten berichten immer wieder von Ängsten und Sorgen, die afghanische Geflüchtete über die mögliche Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten an die Taliban äußern. Vor Kurzem wurde bekannt, dass das afghanische Konsulat in München offenbar unter dem Einfluss der Taliban steht, was die Besorgnis der betroffenen Menschen weiter verstärkt.

Besonders problematisch ist die aktuelle Praxis, nach der afghanische Staatsangehörige ohne anerkannte Flüchtlingseigenschaft verpflichtet werden, zur Passbeschaffung das afghanische Konsulat aufzusuchen. Dort müssen sie persönliche Daten wie Namen, Anschrift und Aufenthaltsort hinterlegen, um an neue Passdokumente zu gelangen.

Immer wieder wird darüber berichtet, dass personenbezogene Daten – etwa aus Asylverfahren, kommunalen Registern oder über Botschaftskontakte – in die Hände des Taliban-Regimes gelangen können.

Die Stadt München muss proaktiv handeln, um den Schutz afghanischer Staatsangehöriger zu gewährleisten und ihnen Sicherheit im Umgang mit ihren Daten zu bieten.

Die Umsetzung klarer interner Regelungen und transparenter Prüfprozesse ist notwendig, um den verfassungsrechtlichen Vorgaben des Datenschutzes, des Rechts auf körperliche Unversehrtheit und der Wahrung menschenrechtlicher Mindeststandards Rechnung zu tragen.

**Initiative:**

**Stadträtin Marie Burneleit**

**Gezeichnet:**

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

**Stadtratsfraktion**

**Die Linke / Die PARTEI**

[dielinke-diepartei@muenchen.de](mailto:dielinke-diepartei@muenchen.de)

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München